



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 198.

Leipzig, Sonnabend den 25. August 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Juli 1917 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 10 103) Adermann, Georg, Geschäftsf. der Fa. Tägliche Rundschau G. m. b. H. in Berlin.
- 10 104) Breithaupt, Dr. Gustav, Geschäftsf. der Fa. Tägliche Rundschau G. m. b. H. in Berlin.
- 10 101) Bruse, Fritz, Prof. der Fa. W. Weber in Berlin.
- 10 109) Hachfeld, Robert, in Fa. Bonnes & Hachfeld und R. Hachfeld, Versandbuchhandlung in Potsdam.
- 10 110) Heile, Dr. Gerhard, Geschäftsf. der Fa. Bremer Zeitungs-Gesellschaft m. b. H. in Bremen.
- 10 105) Holzamer, Karl, Prof. der Fa. Tägliche Rundschau G. m. b. H. in Berlin.
- 10 108) Perles, Dr. Ernst, in Fa. Moritz Perles in Wien.
- 10 099) Pointner, Alois, in Fa. Karl Vintl, F. Kutschera's Nachf. in Steyr.
- 10 102) Reher, August, in Fa. August Reher in Berlin.
- 10 107) Rippel, Ignaz, in Fa. Verlag Ignaz Rippel in Leipzig.
- 10 106) Schroeter, Adolf, in Fa. Otto Esche Nachf. Inh. Adolf Schroeter in Halberstadt.
- 10 111) Schwarz, Robert, Geschäftsf. der Fa. Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin und Wien.
- 10 112) Schulze, Alfred, in Fa. G. Stalling'sche Buchhandlung in Oldenburg.
- 10 098) Stolze, Curt Albin, in Fa. H. Haessel, Komm.-Gesch. in Leipzig.
- 10 100) Zürcher, Ernst, in Fa. Zürcher & Furrer, Buchdruckerei z. Wellenberg in Zürich.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3573.

Leipzig, den 24. August 1917.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Die dem Namen vorgesezte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler.

Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung vom 7. Juli 1917, 10 Uhr vormittags.

Vorsitzender: Herr Wilhelm Müller.

Anwesend die Herren: A. Bayer (W. Fried), kaiserl. Rat Aug. Berger (Brünn), Frau Elise Brecher (Brünn), Theodor Daberlow, E. Diegel, J. Eifenstein, W. Fried, A. Gradmann (Gesellschaft für vervielfältigende Kunst), J. Hanaczek (W. Herder), B. Herzmansky, A. Heydtmann (Wiener Volksbuchhandlung), Oskar A. v. Hölder, H. Hofmann (Franz Deutsche), R. Karafiat (Brünn), H. Kirchofer (Verein christlicher junger Männer), B. Kresschmar (F. Tempst), W. Kutschera (A. Goll), B. Löder, J. Meherhoff (Graz), D. Möbius, J. Oppriehrig, J. Pichler (Horn), D. Pichler (J. Thomas, Mödling), Dr. Präger (A. Löwit), E. Regelsperger, R. Riedl (Ed. Hölzel), A. Robitschek, Fr. Schiller (M. Perles), A. Schönfeld, M. Stern, Ph. Suschitzky, H. Tachauer, E. Wetter.

Entschuldigt die Herren: Kais. Rat A. Artaria, J. Bed, A. v. Braumüller, J. Deutide, H. Feller, R. Hed, R. Heger, R. Hillig, D. Kirsch, E. Marg, R. Mohr.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung, gedenkt in warmen Worten des Hinscheidens des um Österreich-Ungarn

so hochverdienten Kaisers Franz Josef I. sowie der Thronbesteigung des von jugendlicher Tatkraft erfüllten Kaisers Karl und hält folgende Anrede:

Meine hochverehrten Herren!

Als ich vor vier Jahren am Ende meiner Funktionsdauer vor Ihnen stand, empfahl ich Ihnen dringend, Herrn Markus Stein zu meinem Nachfolger zu wählen. Leider legte er im vorigen Jahre sein Stelle nieder, und Sie hatten die Freundlichkeit, während ich infolge eines Unglücksfalles auf das Krankenbett geworfen war, mich zum fünftenmal zu Ihrem Vorsitzenden zu wählen.

Ich benütze den heutigen Anlaß, Ihnen für diese Vertrauensstundgebung zu danken, und hoffe, mich auch in der jetzigen Funktionsperiode Ihres Vertrauens würdig zu erweisen. Meine unausgesetzte Sorge war von jeher auf die Hebung der materiellen Lage des Buchhandels gerichtet. Ich betrachtete es als eine Lebensaufgabe, für die Abschaffung des Rabatts zu wirken, und erlebte tatsächlich die Genugtuung, daß infolge Ihres Beschlusses im vorigen Jahre derselbe nahezu abgeschafft worden ist. Aber der unheilvolle Krieg, der nun schon fast drei Jahre die Welt erschüttert, hat es mit sich gebracht, daß auch der Vollgenuß des uns von den Verlegern zugebilligten Mindestrabatts nicht mehr ausreicht, unsere Geschäftspesen zu decken, und so war es schon lange mein Bestreben, dahin zu wirken, daß dieser Mindestrabatt erhöht werde. Sie wissen, daß in mehreren Ausschußsitzungen diese